

Niederschrift

über die am Mittwoch, den **28. September 2022 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

Bgm. Franz J. Vogl	ÖVP	
VzeBgm. Christian Braunstein	ÖVP	
GR Andreas Klaushofer	ÖVP	
GV Brigitte Ebner	ÖVP	
GV Cornelia Ehrenreich	ÖVP	
GV Robert Leitner	ÖVP	
GV Robert Huber	ÖVP	
GV Simone Meißnitzer	ÖVP	
EGV Jakob Schmidlechner	ÖVP	ständiger Vertreter
GR Elisabeth Maschler	Grüne	
GV Dipl.Ing. Lukas Soukup	Grüne	bis 21:50 Punkt 11.2
GV Mag. Romana Bello	Grüne	
GV Heidi Oberascher	FPÖ	
GR Rudolf Wallner	SPÖ	
ZuhörerIn Sieglinde Baumkirchner		bis TOP 7

Schriftführung: Erwin Klaushofer

Nicht anwesend:

GR Josef Ebner	ÖVP	entschuldigt
GV Georg Gimpl	FPÖ	entschuldigt
GV Gerold Zach	SPÖ	entschuldigt

Tagesordnung

1. Fragestunde der Gemeindebürger zu den unten angeführten Tagesordnungspunkten
2. Jahresabschluss 2021 der Fuschl am See Betriebs-GmbH
3. Anträge der Grünen
4. Erhöhung der allgemeinen Nächtigungsabgabe - Stellungnahme
 - 4.1. Erhöhung der besonderen Nächtigungsabgabe - Stellungnahme der Gemeindevertretung
5. Adventmarkt "klein aber fein"
6. Vertrag mit a l linus Nutzung Räumlichkeiten
7. Antrag Salzburg AG Errichtung Schnellladestationen
8. Sanierung der Perfalleckstraße
9. Umwidmung Georg Huber Kreuzbichlstraße 10
10. Termineinlage Kommunalkredit Weiterveranlagung bis 28.02.2023
11. Allfälliges
 - 11.1. Allfälliges - Fäkalkanalumlegung Winklweg
 - 11.2. Allfälliges Kanalumlegung Dorfstraße auf Höhe Schützenhof
 - 11.3. Allfälliges - Anfrage Bello Bushütte "Red Bull"
 - 11.4. Allfälliges - Anfrage Ehrenreich Friedhofbrunnen
 - 11.5. Allfälliges - Anfrage Wallner Verkehr Kreuzung Ellmaustraße und div. Verkehrsanfragen
 - 11.6. Allfälliges - Schaukästen an Friedhofsmauer

11.7.Allfälliges - Diverse Anfragen Maschler Elli

11.8.Allfälliges - Anfrage Oberascher zu leistbares Wohnen

1. Fragestunde der Gemeindebürger zu den unten angeführten Tagesordnungspunkten

Die anwesende ZuhörerIn stellt keine Fragen zur Tagesordnung.

2. Jahresabschluss 2021 der Fuschl am See Betriebs-GmbH

Die Fuschl am See BetriebsGmbH hat den Jahresabschluss 2021 durch die Steuerprüferin erstellt und legt diesen nun der Gemeindevertretung Fuschl am See als Eigentümerin vor.

Obwohl sich die Betriebsleistung von 630.156,09 € 2020 auf 585.826,37 € 2021 vermindert hat, konnte der Bilanzgewinn von 53.410,73 € auf 57.521,36 € gesteigert werden.

Laut der Gewinn- und Verlustrechnung konnten die verminderten Erlöse aus dem Badbetrieb (wetterabhängig) durch sparsames Wirtschaften wieder ausgeglichen werden. Dem Zuschuss der Gemeinde Fuschl am See von insgesamt 90.000 € stehen Mieteinnahmen von 114.040,23 € inkl. MwSt. gegenüber.

Bürgermeister Franz J. Vogl erläutert die Zahlen des Jahresabschlusses 2021. Es konnte ein kleiner Gewinn (4.110,63 €) nach Steuern erzielt werden. Auch berichtet er, dass für die Gebäudemiete mehr Geld an die Gemeinde Fuschl am See (114.040,23 €) bezahlt wurde, als Subvention durch die Gemeinde Fuschl am See (90.000 €) gewährt wurde.

Auf Ersuchen des Bürgermeisters bringt Geschäftsführerin Sieglinde Baumkirchner den Anwesenden die bisherigen Zahlen für 2022 zur Kenntnis. Sie macht auf die Personalprobleme aufmerksam. Auch wird auf die Ersparnis durch die PV-Anlage mit ca. 50% der bisherigen Stromkosten hingewiesen. Es wird über die Schließung der Sauna in den Monaten Juli und August und den Verkauf von exklusiven Badeplätzen im Saunabereich diskutiert. GF Baumkirchner meint, dass durch die gute Auslastung des Badbetriebes 2022 wirtschaftlich ein gutes Jahr werden wird.

Beschluss:

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, den Jahresabschluss der Fuschl am See BetriebsGmbH. für das Rechnungsjahr 2021 in der vorliegenden Form zur Kenntnis zu nehmen.

3. Anträge der Grünen

Am 29. August 2022 wurde durch die Fraktion der Grünen in der Gemeindevertretung Fuschl am See folgender Antrag eingebracht:

- 1) Schaffung einer Möglichkeit einer kostenlosen Naturgartenberatung für alle Gartenbesitzer in Fuschl am See und
- 2) Vorschläge für Energiesparmaßnahmen im öffentlichen Bereich.

Begründet wird dies:

Zu 1) Um die Artenvielfalt in unseren Gärten zu fördern, soll jede:r Fuschler Gartenbesitzer:in eine kostenlose Fachberatung in Anspruch nehmen können. Ziel dieser

Aktion soll sein, dass möglichst viele Gartenbesitzer einen Teil ihres Gartens der Natur überlassen und somit die Artenvielfalt unterstützen.

Zu 2) Auch unsere Gemeinde ist gefordert, sich Energiesparmaßnahmen für den öffentlichen Bereich zu überlegen.

Vorschläge der Grünen: Beleuchtungen früher abschalten (Straßenbeleuchtung, Springbrunnen, Weihnachtsbeleuchtung, ...), Raum- und Warmwassertemperatur in allen öffentlichen Einrichtungen senken, beim Rasensprengen und Autowaschen auf Trinkwasser verzichten, Laubsauger und Laubläser verbieten usw.

Die Vorsitzende der Fraktion der Grünen in der Gemeindevertretung Fuschl am See, Frau Elli Maschler verliest den gesamten Antrag.

Nun werden Zeitungsartikel zum Thema „Natur im Garten“ von GR Maschler verlesen. Es wird auf die Beilage der Salzburger Nachrichten von dieser Woche zu diesem Thema verwiesen. Es machen bereits ca. 20 Salzburger Gemeinden bei der Aktion „Natur in der Gemeinde“ der Salzburger Landesregierung mit. Betreut wird dieses Projekt von der SIR (Salzburger Institut für Raumforschung). Sie schlägt vor, dass auch die Gemeinde Fuschl am See der Aktion beitrifft.

Bürgermeister Franz J. Vogl meint, dass zum Naturschutz eine eigene Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden soll. Dieser Meinung schließen sich auch weitere Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See an. Diese Arbeitsgruppe soll auch weitere Standorte für allfällige Blumenwiesen aufzeigen.

In diesem Zusammenhang macht VzeBgm Braunstein darauf aufmerksam, dass bis Ende Okt. allfällige budgetwirksamen Maßnahmen der Gemeindekasse bekannt gegeben werden, damit diese im Jahr 2023 berücksichtigt werden können.

Wie im Antrag der Grünen Fraktion angeführt, sollen weitere Vorschläge zum Thema Energiesparen aufgezeigt werden. Dazu wird vorgeschlagen, alle Bereiche der Gemeinde Fuschl am See zu ersuchen, Energiesparmaßnahmen vorzuschlagen. Die gesammelten Ergebnisse sollen in der Arbeitsgruppe Klima-Energie beraten werden.

Beschluss:

Es werden folgende Beschlüsse **einstimmig** gefasst:

- 1) Beitritt der Gemeinde Fuschl am See zur Aktion „Natur in der Gemeinde“ des SIR (Salzburger Institut für Raumforschung).
- 2) Bildung einer Arbeitsgruppe zu diesem Thema – Es werden als Mitglieder aus der Gemeindevertretung Fuschl am See, Frau Mag. Romana Bello, Frau Heidi Oberascher, Frau Simone Meißnitzer und Frau Elli Maschler namhaft gemacht.
- 3) Zum Antrag „Energiesparen“ sollen alle Bereiche der Gemeinde Fuschl am See (Gemeindeamt, Feuerwehr, Bauhof, Volksschule, Kindergarten etc.) eingeladen werden Energiesparmaßnahmen vorzuschlagen. Diese Vorschläge sind in der Arbeitsgruppe Klima, Energie zu behandeln.

4. Erhöhung der allgemeinen Nächtigungsabgabe - Stellungnahme

Der Tourismusverband Fuschlseeregion will die Verordnung zur Erhöhung der allgemeinen Nächtigungsabgabe von derzeit 2 € je Übernachtung auf 2,45 € erlassen. Dazu ist im Salzburger Nächtigungsabgabegesetz vorgesehen, dass die Gemeindevertretungen eine Stellungnahme abgeben. Die Verordnung ist mindestens ein Jahr vor Inkrafttreten in den Gemeinden kundzumachen. Daher kann diese Erhöhung erst ab 1.12.2023 in Kraft treten.

In diesem Zusammenhang soll auch die Verordnung der besonderen Nächtigungsabgabe angepasst werden. Gemäß § 11 des Salzburger Nächtigungsabgabegesetzes ist auch für die durch den Bürgermeister zu erlassende Verordnung eine Stellungnahme der Gemeindevertretung notwendig.

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See Franz J. Vogl berichtet, dass der Antrag auf Erhöhung der allgemeinen Nächtigungsabgabe aufgrund der finanziellen Situation des Tourismusverbandes gestellt wurde. Dies ist auch den Mindereinnahmen der letzten zwei Jahre aufgrund der Covid19-Pandemie geschuldet. Durch die Jahresfrist soll die Verordnung per 30.11.2022 kundgemacht werden, damit sie per 1.12.2023 in Kraft treten kann. Er schlägt vor, keinen Einwand gegen die Erhöhung zu erheben.

Beschluss:

Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossen, keinen Einwand gegen die geplante Verordnung des Tourismusverbandes Fuschlseeregion betreffend die Erhöhung der allgemeinen Nächtigungsabgabe von derzeit 2 € auf **2,45 € je Übernachtung** zu erheben.

4.1. Erhöhung der besonderen Nächtigungsabgabe - Stellungnahme der Gemeindevertretung

Da als Grundlage für die besondere Nächtigungsabgabe Werte der allgemeinen Nächtigungsabgabe zugrunde liegen und der Bürgermeister die entsprechende Verordnung nach Anhörung der Gemeindevertretung zu erlassen hat, wird vorgeschlagen, analog zur allgemeinen Nächtigungsabgabe auch die besondere Nächtigungsabgabe zu erhöhen.

Beschluss:

Es wird einstimmig beschlossen, analog zur allgemeinen Nächtigungsabgabe, keinen Einwand gegen die Verordnung des Bürgermeisters zur Erhöhung der besonderen Nächtigungsabgabe mit einem Erhöhungsverhältnis von 2 € auf 2,45 € zu erheben. Die geplanten neuen Werte lauten:

V E R O R D N U N G

1. Die nachstehenden jährlichen Steuersätze gelten ab 1. Dezember 2023
 - a. für Ferienwohnungen mit mehr als 130 m² Nutzfläche das 380-fache des oben angeführten Betrages d. s. **931 €**
 - b. für Ferienwohnungen mit mehr als 100 m² Nutzfläche das 360-fache des oben angeführten Betrages d. s. **882 €**
 - c. für Ferienwohnungen mit mehr als 70 m² Nutzfläche das 300-fache des oben angeführten Betrages d. s. **735 €**
 - d. für Ferienwohnungen mit mehr als 40 m² Nutzfläche das 260-fache des oben angeführten Betrages d. s. **637 €**
 - e. für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m² Nutzfläche das 200-fache des oben angeführten Betrages d. s. **490 €**
 - f. Bei dauernd abgestellten Wohnwagen **318,50 €**

2. Die Verordnung gemäß Pkt. 2 tritt mit 1. Dezember 2023 in Kraft und die Verordnung vom 12.2.2020 tritt außer Kraft.

5. Adventmarkt "klein aber fein"

Vor Eingehen in diesen Tagesordnungspunkt übergibt Bürgermeister Vogl den Vorsitz an VzeBgm Braunstein, da die Antragstellerin seine Tochter ist.

Frau Stephanie Vogl hat um Genehmigung zur Abhaltung eines Adventmarktes am Kirchenplatz vom 25.11.2022 bis 01.01.2023 angesucht. So wie in den Vorjahren soll der Markt von Freitag bis Sonntag von 15:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet sein.

Der Antrag auf Abhaltung des Adventmarktes „klein aber fein“ auf dem Kirchenplatz liegt den Anwesenden vor.

Beschluss:

Ohne Wortmeldung wird einstimmig beschlossen, den Kirchenplatz für den beantragten Zeitraum vom 25.11.2022 bis 01.01.2023 für die Abhaltung des Adventmarktes zur Verfügung zu stellen.

6. Vertrag mit a I linus Nutzung Räumlichkeiten

Die Geschäftsführerin der Fuschl am See BetriebsGmbH., Frau Sieglinde Baumkirchner hat uns mitgeteilt, dass der Vertrag mit der Firma a I linus GmbH (Franz Leberbauer) mit 31.12.2022 gekündigt werden kann. Auch liegen folgende Anträge vor:

- Verlängerung Mietvertrag Galerie
- Mietverlängerung Galerie plus Fitnessbereich (Ausbau auf Kosten der BetriebsGmbH) bliebe weiterhin für Fitnesskunden öffentlich zugänglich.
- Anmietung Galerie Athletikhalle.

Der bestehende Vertrag zwischen der Fuschl am See BetriebsGmbH und der a I linus GmbH über die Anmietung von Räumlichkeiten im Fuschlseebad liegt den anwesenden Gemeindevertretern vor. GF Baumkirchner meint, dass die Miethöhe der durch den Physiotherapeuten Gotschy zu leistenden Miete je m² angepasst werden soll. VzeBgm Braunstein berichtet, dass geplant ist, das Fuschlseebad neu auszurichten. Die Planungsphase wird noch mind. ein Jahr in Anspruch nehmen. Er schlägt daher vor, dass bis dahin der Mietvertrag laufen soll. GV Bello kann sich auch die Übergabe des Fitnessbereiches an einen externen Betreiber vorstellen.

Beschluss:

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, einer allfälligen Vertragsverlängerung mit der a I linus GmbH FN 421136v (Franz Leberbauer) über die Mieträume nur bis zur Umsetzung des neuen Konzeptes für das Fuschlseebad zuzustimmen. Dies wird ca. 2024 sein.

7. Antrag Salzburg AG Errichtung Schnellladestationen

Die Salzburg AG hat den Antrag gestellt zwei Schnellladestationen für Kraftfahrzeuge in der Felderstraße (Bereich Park&Ride Parkplatz) zu errichten.

Im konkreten Projekt geht es darum, dass die Salzburg AG diese Schnellladestationen errichtet, betreibt und auch wartet. Die Gemeinde hat im Gegenzug vier Stellplätze und die Grundfläche für eine Trafostation bereitzustellen.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der Sitzung der Gemeindevorsteherung vom 24.8.2022 vorbesprochen. Grundsätzlich wird diese Infrastrukturmaßnahme begrüßt. Jedoch werden wieder Stellplätze vom bestehenden Park&Ride Platz für die Ladestationen zweckgewidmet und stehen daher nicht mehr für die Parkplatzsuchenden zur Verfügung. Vor allem im Sommer ist der Parkplatz sehr voll. Es soll über eine Regelung der Stellflächen nachgedacht werden, damit diese für den ursprünglichen Zweck Park & Ride zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Nach Abschluss der umfangreichen Debatte wird **einstimmig** beschlossen, den Gestattungsvertrag für den Standort „Park&Ride Fuschl am See“ mit der Salzburg-AG betreffend die Herstellung und den Betrieb von Elektro-Schnellladestationen abzuschließen. Dieser Vertrag umfasst die Flächen für die Ladestationen, vier Parkplätze und die Fläche zur Errichtung einer Trafostation auf GP 1151/1 (EZ 295 KG Fuschl).

8. Sanierung der Perfalleckstraße

Die Perfalleckstraße soll ab der Einfahrt zum Lager Firma Brandstätter Erdbau saniert werden. Die Schäden im Straßenbelag stellen mancherorts schon ein gewisses Risiko dar. Aus diesem Grund wurde von Seiten der Gemeinde Fuschl am See eine Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet.

Der Fahrbahnbelag soll mittels Zementstabilisierung und in Folge Asphaltierung saniert werden. Auf diese Weise wurde auch schon ein Teil der Perfalleckstraße saniert.

Auftragsumfang/Projektdateien: Gesamtlänge L= ca. 820 lfm,
 Fahrbahnbreite i. M. 5,20 m,
 Gesamtfläche F= ca. 4.000 m²

Geplant ist die Sanierung in zwei Bauabschnitten im Umfang von ca. je 2000 m².

Angestrebter Arbeitsbeginn: 1. Bauphase im Herbst 2022 und 2. Bauphase im Frühjahr 2023.

Es wurden folgende Firmen zur Angebotslegung eingeladen:

Swietelsky

STRABAG

INFRA Bau

Erdbau Salzburg

Angebote wurden von folgenden Firmen abgegeben (inkl. MwSt.):

Swietelsky 251.310,76 €

STRABAG 215.278,25 €

Erdbau Salzburg 253.430,02 €

Diese Angebote sind bereits nachverhandelt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Asphaltflächen mit dem Unterbau gefräst werden sollen. Das Fräsmaterial wird mit Zement gebunden und wieder eingebaut. Dadurch entsteht ein stabiler Unterbau. Dies ist jedoch nur bei Straßen möglich, die wenig bis keine Einbauten aufweisen.

Beschluss:

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, die Fa. SRABAG mit den Sanierungsarbeiten der Perfalleckstraße zum Gesamtpreis von 215.278,25 € inkl. MwSt. zu beauftragen. Die Arbeiten sollen in zwei Bauabschnitten erfolgen, wobei der 1. Bauabschnitt noch 2022 und der 2. BA erst 2023 verwirklicht werden soll.

9. Umwidmung Georg Huber Kreuzbichlstraße 10

Auf Ansuchen von Herrn Georg Huber, Försterweg 2, 5082 Grödig, sein Grundstück Gst.: 1231/1 (Kreuzbichlstraße 10) von GL auf RW umzuwidmen, wurde die Salzburger Landesregierung mit der Vorbegutachtung beauftragt. Nun liegt das Ergebnis dieser Vorbegutachtung vor, die besagt, dass gegen diese Umwidmung kein Einwand vorliegt. Aus diesem Grund kann von der Gemeindevertretung Fuschl am See die Umwidmung des Gst.: 1231/1 beschlossen werden.

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes erklärt sich der Bruder des Grundeigentümers, Herr Robert Huber für befangen.

Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet der Bauausschussvorsitzende Andreas Klaushofer, dass die gegenständliche Flächenwidmungsplanänderung bereits in einer Bauausschusssitzung behandelt, und positiv beurteilt wurde. Auch liegt für diese Parzelle bereits ein Projekt vor. Der Eigentümer Georg Huber will ein Einfamilienwohnhaus errichten und dieses nach seiner Pensionierung als Förster hauptwohnsitzmäßig nutzen.

Beschluss:

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, die GP 1231/1 der KG Fuschl von derzeit Grünland – ländliche Gebiete in Bauland – reine Wohngebiete umzuwidmen.

10. Termineinlage Kommunalkredit Weiterveranlagung bis 28.02.2023

Die allgemeine Haushaltsrücklage weist per Stand 17.08.2022 einen Gesamtbetrag in Höhe von 1,600.638 € auf. Sie besteht aus folgende Termineinlagen:

1. 500.000 € fällig am 29.08.2022
2. 400.000 € fällig am 30.01.2023
3. 700.638 € fällig am 27.02.2023

Die Anlage gemäß Punkt 1 kann weiterveranlagt werden, da die Finanzierung der in Bau befindlichen Projekte (Kindergartenzubau und Dorfstraßensanierung) bis Jahresende gesichert erscheint.

Es wird gebeten, die Verlängerung der Termineinlage in Höhe von 500.000 € von 30.08.2022 bis 01.03.2023 mit einem derzeitigen Zinssatz von 0,75 % zu beschließen.

Beschluss:

Nach kurzer Debatte wird der Weiterveranlagung um ein halbes Jahr von 500.000 € zum Zinssatz von 0,75 % bei der Kommunalkredit AG **einstimmig** beschlossen.

11. Allfälliges

11.1. Allfälliges - Fäkalkanalumlegung Winklweg

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass geplant ist, die Steinmauer im Winklweg neu zu versetzen, da diese sehr sanierungsbedürftig ist und droht umzufallen. Dies soll durch die Anrainer finanziert werden. Die Steinbauer kann jedoch nur dann an die Grundgrenze versetzt werden, wenn der Fäkalkanal in diesem Bereich verlegt wird. Anhand eines Planes zeigt der Bürgermeister die geplante Umlegung des bestehenden Kanals. Auch liegt bereits ein Angebot der Fa. BSU – Abersee vor, welche Kosten dafür von 42.720,26 € ausweist. Da die Arbeiten noch im Oktober 2022 durchgeführt werden sollen, fragt der Bürgermeister vorab, ob die Kosten für die Kanalumlegung von der Gemeinde Fuschl am See übernommen werden könnten. Diese Anfrage wird einstimmig befürwortet. Diese Kostenübernahme soll anlässlich der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See beschlossen werden.

11.2. Allfälliges Kanalumlegung Dorfstraße auf Höhe Schützenhof

VzeBgm Braunstein übernimmt den Vorsitz, da sich Bürgermeister Vogl für diesen Tagesordnungspunkt für befangen erklärt. Der Vizebürgermeister erklärt, dass im Zuge des Bauabschnittes (BA) 02 die Frage der Kanalumlegung im Bereich der Seerosen-Kurve aufgetaucht ist. Dieser Kanal führt derzeit in über 3 Meter Tiefe quer über die Parkflächen des Schützenhofes und des Stefanihofes. Vorab wurde geprüft, ob eine Umlegung mit derart niedrigem Gefälle (ca. 2,5 Promille) rechtlich möglich ist. Da dies geklärt wurde, hat die planende Firma (AIP) den Plan erstellt, welcher den Anwesenden gezeigt wird. Auch liegt ein Zusatzangebot für die Umlegungsleistung der Fa. INFRA-Bau vor, welches Kosten in Höhe von 137.994,39 € + MWSt. ausweist.

In der Diskussion sprechen die Mitglieder GR Maschler und GV Bello gegen die Übernahme der Kosten aus, da sie wesentliche Vorteile für die Grundeigentümer Vogl und Minar infolge der Umlegung des Fäkalkanals sehen und diese zumindest teilweise mitfinanzieren sollen. Bürgermeister Vogl erklärt, dass er die Umlegung nicht benötigt und er auch bereit wäre, bei einer allfälligen Umwidmung seines Parkplatzes innerhalb der nächsten 10 Jahre Kosten für die Umlegung teilweise rückzuersatten. Der Vizebürgermeister will über die Umlegung des bestehenden Kanals von Privat- auf Gemeindegrund und auf Gemeindegeldern abstimmen lassen. Das Ergebnis lautet: Mit Ausnahme von GR Maschler und GV Bello sind sämtliche Mitglieder der Gemeindevertretung Fuschl am See für die Umlegung und Bezahlung des Kanals durch die Gemeinde Fuschl am See. Der rechtswirksame Beschluss soll bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See gefasst werden.

11.3. Allfälliges - Anfrage Bello Bushütte "Red Bull"

GV Mag. Romana Bello moniert die Gestaltung der Buswartehütte Brunnwirt Süd. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass diese auf dem Grund der Red Bull GmbH. und durch diese Firma errichtet wurde. Ein Einfluss der Gemeinde Fuschl am See ist nicht gegeben.

11.4. Allfälliges - Anfrage Ehrenreich Friedhofbrunnen

GV Conny Ehrenreich ersucht nach Anfrage der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Veronika Eder die Rückseite des Friedhofsbrunnens gestalten zu dürfen. Der Bürgermeister will die Vorschläge des Künstlers Josef Klaushofer vor deren Umsetzung begutachten.

11.5. Allfälliges - Anfrage Wallner Verkehr Kreuzung Ellmaustraße und div. Verkehrsanfragen

GR Rudolf Wallner ersucht, dass die Sträucher bei der Liegenschaft „Karl Brunner“ und der Baum auf der Liegenschaft „Steakhaus“ geschnitten werden. Bürgermeister Vogl verweist auf die Zuständigkeit der Landesstraßenverwaltung. Auch wird auf die Verschmutzung, insbesondere der Perfalleckstraße, durch Pferdemist aufmerksam gemacht. GV Brigitte Ebner erkundigt sich nach der Umsetzung des Radfahrverbotes am Gehweg entlang der Seestraße.

11.6. Allfälliges - Schaukästen an Friedhofsmauer

GR Maschler berichtet über Probleme mit der Bestückung der Schaukästen an der Friedhofsmauer. Der Bürgermeister meint, dass diese **nicht** den politischen Parteien zugeordnet werden sollen. Dieser Meinung stimmen alle zu. GR Maschler hat jedoch ein Plakat anlässlich der Bundespräsidentenwahl aufgehängt. Ein besserer Standort kann auch nicht gefunden werden.

11.7. Allfälliges - Diverse Anfragen Maschler Elli

Folgende Anfragen werden von GR Elli Maschler gestellt:

- a) Einfahrt Hochfeldstraße – wann die Absenkung gebaut wird.
- b) Der Anlauf der Sprunggrube beim Kinderspielplatz soll saniert bzw. erneuert werden.
- c) Verbrennen von Abfall durch Herrn Karl Brunner
- d) Neuer Laden im Kaufhaus Huber wird positiv gesehen.

Der Bürgermeister beantwortet die Fragen soweit dies möglich ist.

11.8. Allfälliges - Anfrage Oberascher zu leistbares Wohnen

Zur Anfrage von GV Heidi Oberascher betreffend das Projekt „leistbares Wohnen“ wird bekannt gegeben, dass es Anfragen eines Wohnungswerbers um Zuweisung einer anderen Wohnung mit Erweiterung der Fläche gibt. Die Anwesenden sprechen sich einhellig gegen allfällige Änderungen der Wohnungsvergaben aus.

Nachdem keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um **22:28 Uhr**

Schriftführung Erwin Klaushofer	Bürgermeister Franz J. Vogl
------------------------------------	--------------------------------